

# RS OGH 1995/5/9 4Ob35/95, 4Ob51/95, 3Ob95/97k, 3Ob2231/96a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.05.1995

## Norm

UWG §9a

## Rechtssatz

Der notwendige Zusammenhang zwischen Hauptangebot und Zugabe muß zur Zeit des Kaufabschlusses gegeben sein. Er kann nicht nachträglich in Umkehrung der Kausalfolge hergestellt werden. Werden nach dem Geschäftsabschluß Zuwendungen in Aussicht gestellt oder gewährt, mit denen der Käufer beim Kauf nicht rechnen konnte, dann ist die Zuwendung keine Zugabe (so schon Entscheidung vom 24.01.1989, 4 Ob 113/88 zu § 1 ZugG = ÖBl 1989,112 = SZ 62/10).

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 35/95  
Entscheidungstext OGH 09.05.1995 4 Ob 35/95  
Veröff: SZ 68/88
- 4 Ob 51/95  
Entscheidungstext OGH 13.06.1995 4 Ob 51/95
- 3 Ob 95/97k  
Entscheidungstext OGH 23.04.1997 3 Ob 95/97k
- 3 Ob 2231/96a  
Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 2231/96a

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0079288

## Dokumentnummer

JJR\_19950509\_OGH0002\_0040OB00035\_9500000\_010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)